

auf eine Revision des Grabungsterrains und eine Verzeichnung nicht edirter Fundobjecte. Von Letzteren wurde an das k. k. Münzen- und Antiken-Cabinet sowie der k. k. Central-Commission Bericht gegeben und befand sich darin das seither vom kärntischen Landesmuseum in Klagenfurt erworbene Bronze-Thorschloss vom Töltschacher-Walde (Mittheilungen der Central-Commission 1878, S. XXXVII). Drei neue Grabschriftsteine vom Helenenberge veröffentlichten die ‚Archäologisch-epigraphischen Mittheilungen aus Oesterreich‘ Bd. I, 172. — Auch die Stätte von Celeia bot nicht durch Neubauten, Canalisirungen oder Wasserschwellungen einen gelegentlichen Anlass zu Grabungen. Nicht zu den etwa 130 Inschriftstein-Denkmalern des ersten bis vierten Jahrhunderts (deren Sammlung bei Mommsen Nr. 5154 bis 5280, dann 6008, 25 x; 6010, 123; 5760, 5761 und Ephem. II, 442 Nr. 973, 974 ad 5223), zu den Reliefs und dem wenigen Statuarischen (vgl. Seidl in W. Jahrb. d. Litt. Bd. 48—116, Conze, Denkschriften d. k. Akad. d. W. 1877) ist jüngsther ein Zuschuss gekommen ausser den drei Grabsteinschriften aus einem Manuscripte vom Jahre 1751 in den ‚Archäologisch-epigraphischen Mittheilungen‘ I, 127, annehmbar höchstens eine Vervollständigung der Münzenreihe, wie sie von Augustus bis Gratianus, Theodosius und Justinus reichend, angedeutet ist in Repert. der steiermärk. Münzkunde II, 238; dann manch ein musivisches Bodenstück und Thongeräth. (Mitth. CC 1878 S. LXXXIV.)

Die Stätte von Flavium solvense mit dem Centrum bei Leibnitz und mit den Umgehenden bei Kalsdorf, Wildon, Strass lohnte die so oft an sie gestellten Anfragen mit reichlichen Auskünften. Die Untersuchungen fielen im Allgemeinen in die Zeit von Ende März 1877 bis dahin 1878, mit Abstrich der Monate November bis Februar.

Die Ergebnisse des solvenser Gebietes, dessen epigraphischer Bestand zusammengefasst ist bei Mommsen CIL. III, 2, S. 649 bis 661, Nr. 5319 bis 5459, der numismatische unter den Ortsnamen Afenz bis Wolfsbach in Repert. der steiermärk. Münzkunde II, S. 238 bis 243. (Hauptschrift Knabl in ‚Schriften d. hist. Ver. f. Innerösterreich 1848‘ S. 1 bis 108 s. Abbildung und Ortsplan) — theilen wir mit unter den Abschnitten Kalsdorf-Wildon, Leibnitzerfeld, Pumpersdorf bei Strass.